

Willkommen zum „IBM Informix Newsletter“

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles.....	1
Presseartikel zu Cheetah2 am 28.04.2008.....	2
TechTipp: Laden von Daten - onpladm (Teil 2).....	3
TechTipp: Violation Tables.....	5
TechTipp: IDS11 - Erstellen von Tasks.....	7
Aufruf: Senden Sie uns Ihre TASKS.....	9
IBM SWG IM Services - Ihr direkter Draht zur Produktentwicklung	9
Hinweis: IBM Informix Dynamic Server V11 Trade Up promotion.....	9
Hinweis: IBM Informix Dynamic Server V11 Schulungen.....	10
TechTipp: Limits des IBM Informix Dynamic Servers.....	10
Termine.....	11
Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung.....	13
Wir über uns: Die Redaktion stellt sich vor – Andreas Legner.....	13
Die Autoren dieser Ausgabe.....	13

Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,

Cheetah2 ist da !

Ab **06.Mai 2008** ist die Version **IDS 11.50** verfügbar. Auf Grund der großen Nachfrage wurde der GA-Termin um einen Monat vorgezogen.

Nach erfolgreichen Tests und Dank der vielen neuen Features wollen eine Reihe von Kunden bei der Migration auf Version 11 gleich die Cluster-Features in vollem Umfang nutzen und haben die geplante Migration auf IDS 11.10 gleich auf Cheetah2, also IDS 11.50 verlegt.

Damit ist wieder ein Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des INFORMIX IDS gesetzt.

Das OpenAdminTool wurde in dieser Version ebenfalls deutlich erweitert, so dass es nun noch einfacher wird, seine Datenbankserver von einer zentralen Stelle aus im Griff zu haben.

Wie immer haben wir für Sie eine Reihe an Tipps und Tricks zusammengestellt.

Viel Spaß mit den Tipps der aktuellen Ausgabe.

Ihr TechTeam



Presseartikel zu Cheetah2 am 28.04.2008

Die Ankündigung des GA-Termins für Cheetah2 am 28.04. löste eine Flut von Presseartikeln aus. Hier eine Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Heise:

IBM veröffentlicht Informix 11.5

Mit der heute vorgestellten Version 11.5 des [Informix Dynamic Server](#) (IDS) will IBM den Abstand zu Oracle 11g verkleinern. Wichtigste Neuerung ist der schreibende Zugriff auf alle Knoten eines Clusters – IDS 11 konnte Daten nur auf dem Primary Node ändern.

<http://www.heise.de/ix/IBM-veroeffentlicht-Informix-11-5--/news/meldung/107092>

Computerwoche:

Cheetah 2 rückt Oracle auf den Pelz

Die jetzt offiziell vorgestellte Version 11.5 der OLTP-starken Datenbank "Informix Dynamic Server" (IDS) von IBM enthält nun vollwertige Cluster-Funktionalität.

<http://www.computerwoche.de/index.cfm?pid=378&pk=1862347>

CNN-Money.com:

IBM Helps Clients Reduce Data Management Costs With New Informix Dynamic Server IDS 11.5 Addresses Growing Global Data Access and Availability Challenges

<http://money.cnn.com/news/newsfeeds/articles/marketwire/0391034.htm>

it-business:

Höhere Zuverlässigkeit und Transaktionsleistung mit Cheetah II

IBM aktualisiert Informix Dynamic Server auf Version 11.5

<http://www.it-business.de/news/produkte/software/infrastrukturanwendungen/articles/119777/?ACMP=DMC-beleg>

UMTS-REPORT:

Mit dem neuen IBM Informix Dynamic Server senken Kunden Datenverwaltungskosten. IDS 11.5 erfüllt steigende Nachfrage nach globalem Datenzugriff und globaler Verfügbarkeit

<http://www.umts-report.de/news.php?ida=836149&idc=236>

entwickler.com:

Neuer IBM Informix Dynamic Server

IBM hat eine neue Version des Software Informix Dynamic Server (IDS), Codename Cheetah II, vorgestellt. Cheetah II soll Unternehmen dabei unterstützen, große Datenmengen ihrer globalen Niederlassungen in Cluster-Server-Umgebungen



zu verwalten.

<http://entwickler.com/itr/news/psecom.id.41754.nodeid.82.html>

TechTipp: Laden von Daten - onpladm (Teil 2)

Der HighPerformanceLoader (HPL) sollte mit Hilfe der Konfigurationsdatei plconfig auf die Gegebenheiten angepasst werden. Als Vorlage wird das File plconfig.std in \$INFORMIXDIR/etc mit ausgeliefert. Dieses sollte kopiert und dann angepasst werden. Die Umgebungsvariable PLCONFIG bestimmt, welches file im \$INFORMIXDIR/etc als Konfigurationsdatei für die Aufrufe von onpload/onpladm/ipload in der aktuellen Session genutzt wird.

plconfig:

```

#*****
#
# Licensed Material - Property Of IBM
#
# "Restricted Materials of IBM"
#
# IBM Informix Dynamic Server
# (c) Copyright IBM Corporation 1996, 2004 All rights reserved.
#
# Title:   plconfig
# Description: INFORMIX Parallel Loader Configuration Parameters
#
#*****

# System Configuration

CONVERTTHREADS  2          # Number of conversion threads per device
CONVERTVPS      8          # Max number of vps for converters (total)

# Buffer Configuration

STRMBUFFSIZE    1024       # Buffer size for server stream buffer (kbytes)
STRMBUFFERS     8          # Number of server stream buffers per device
AIOBUFSIZE      1024       # Buffer size for tape/file I/O (kbytes)
AIOBUFFERS      8          # Number of buffers for I/O per device

# API for custom conversion functions

HPLAPIVERSION   0          # 0 : the custom function receives 3 args
#                   char *  output buffer
#                   int     output buffer length
#                   char *  input buffer
# 1 : the custom function receives 4 args
#                   char *  output buffer
#                   int     output buffer length
#                   char *  input buffer
#                   int     input value length

HPLTRUNCATEDATA 0          # 0 : Legacy behaviour. Load will abort if
#                   corrupted data is found in load file

```



```
# 1 : Attempt to load anything by truncating  
#     data at the position we detected the  
#     corruption
```

```
HPLROWIDRETRY 3           # How many times should we retry to insert  
                           # data that failed due to a duplicate rowid.  
                           # This means we try with a different rowid  
                           # value
```

Die letzten drei Parameter sind für spezielle Problemfälle gedacht und sollten nicht ohne Grund verändert werden.

CONVERTTHREADS / CONVERTVPS

Das Entladen/Laden der Daten als "Delimited File" bedingt, dass das interne Format der Datenablage konvertiert wird. Hierbei sollten 2-3 CONVERTTHREADS (je Device) zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl der CONVERTVPS kann maximal auf die Zahl der zur Verfügung stehenden CPU-VPs gesetzt werden. Soll parallel zum Load/Unload gearbeitet werden, sollte diese Anzahl geringer gewählt werden.

Tabellen mit vielen Feldern von Datentyp Decimal benötigen mehr Konvertierungsaufwand und damit sollte die Anzahl der CONVERTTHREADS erhöht werden.

AIOBUFSIZE / AIOBUFFERS

Die AIOBUFSIZE sollte auf mindestens 1024 gesetzt werden. Höhere Werte verbessern den Durchsatz spürbar. Wenn genügend Memory zur Verfügung steht, kann der Wert deutlich erhöht werden. Der Wert steuert den intern zur Verfügung stehendem Speicherbereich für den Datendurchsatz in der Instanz.

Die Anzahl der AIOBUFFERS sollte auf 4 (je Device) gesetzt werden um optimalen Durchsatz zu erzielen.

STRMBUFSIZE / STRMBUFFERS

Die STRMBUFSIZE sollte dem Wert der AIOBUFSIZE entsprechen. Die Anzahl STRMBUFFERS sollte der Anzahl der AIOBUFFERS entsprechen, da diese jeweils direkt miteinander kommunizieren.

Non-Conversion-Jobs

Der High Performance Loader ist am effizientesten, wenn Load und Unload ohne Konversion im Expressmode laufen können. Dies ist der Fall, wenn Source- und Target-Server die selbe IDS-Version haben und auf dem gleichen Betriebssystem (*) laufen. Die Datensätze werden dann in einem internen Format entladen und geladen, so dass hier nur sehr wenig Last auf den CPU-VPs verursacht wird. Die Einstellungen der CONVERTTHREADS/CONVERTVPS ist in diesem Fall unwichtig und kann auf den Minimalwerten belassen werden.

(*) = Selbe Ablage der Bytes auf der Platte

Non-Conversion-Jobs werden mit der Option "-n" gestartet.

Mehr Tipps zum HPL finden Sie im Teil 3 des nächsten Newsletters (dann u.a. Logfiles, Fortschrittsanzeige, weitere Features, ...)

TechTipp: Violation Tables

Um beim Laden von Daten mit wechselnder Qualität nicht in Probleme zu laufen (z.B. durch die Verletzung von Constraints oder Indices), kann vor dem Ladevorgang eine Violations Table erstellt werden. Dies erfolgt mittels:

```
"START VIOLATIONS TABLE FOR <tablename>"
```

Optional können zusätzlich die Tabellennamen für die Violations-Table und die Diagnostic-Table angegeben werden:

```
"START VIOLATIONS TABLE FOR <tablename> USING <vio_tab>, <dia_tab>"
```

Wird kein Name für die Violations- und Diagnostic-Table angegeben, dann wird der Tabellename mit der Erweiterung "_vio" und "_dia" verwendet.

Setzt man die Indices und Constraints zur Tabelle dann noch auf "**FILTERING WITHOUT ERROR**", kann das Laden der korrekten Datensätze problemlos erfolgen. Der Aufruf liefert keine Fehlermeldungen zurück.

Alle Datensätze, die einem der Constraints oder Unique Indexe widersprochen hätten, landen in der so genannten **Violations Table**, die dem Schema der Originaltabelle entspricht und um die zusätzlichen Spalten für

- Tupel-ID (Fortlaufender Wert zur Identifizierung des Datensatzes)
- Operation-Type (I=Insert, D=Delete, O=Update (original values), N=Update (new values), S=Set Object Mode)
- Record-Owner

ergänzt ist.

Ausserdem wird eine **Diagnostics-Table** erstellt, die zu jedem Eintrag in der Violations-Table einen Datensatz mit

- Tuple-ID
- Objekt-Typ (I=Index, C=Constraint)
- Owner des Unique Index/Constraints
- Namen des Unique Index/Constraint

enthält.

Die Datensätze, die sich in der Violations Table gesammelt haben, können nach dem Ladevorgang korrigiert und dann ggf. in die richtige Tabelle übernommen werden.

Anschließend sollte die Verknüpfung der Tabelle mit der Violations Table wieder aufgehoben werden mittels "STOP VIOLATIONS TABLE FOR <tablename>" und die Indices und Constraints wieder aktiviert werden, damit folgende Befehle nicht weiter versuchen in die Violations Table zu schreiben.

Die zusätzlichen Tabellen (Violations Table und Diagnostic Table) müssen nach Bearbeitung explizit gelöscht werden. Vor einem erneuten Start der Violations dürfen diese

Tabellen nicht vorhanden sein.

Beispiel::

```
-- Vorbereitung für den TEST --
alter table customer modify lname char(18) not null constraint lname_null;
alter table customer add constraint
    check( lname[1] >= 'A' and lname[1] <= 'Z') constraint lname_upper;
```

Um unterschiedliche Ursachen für Probleme beim Load zu testen wurde zusätzlich zum Default in der Datenbank stores die Einschränkung definiert, dass bei jedem Kunden der Nachname eingetragen werden muss und dass der Nachname mit einem Großbuchstaben beginnt.

```
-- Start Violations --
start violations table for customer using cust_vio, cust_dia;
set constraints for customer filtering without error;
set indexes for customer filtering without error;

-- Der Ladebefehl --
load from customer.unl insert into customer
21 row(s) loaded.      (Obwohl in der Ladedatei 28 Datensätze enthalten waren)
```

In der Tabelle cust_vio sammeln sich die 7 nicht geladenen Datensätze:

```
customer_num      120          <-- Duplicate Value
fname             Carmen
lname             Mausezahn
company           Bogy
address1          5th Ave. Norte
address2          Calle 14
city              Playa del Carmen
state             Quintana Roo
phone             0052-984-1255
informix_tupleid  1          <-- Laufende Nummer der Einträge
informix_optype   I          <-- Statement das Eintrag erstellt hat
informix_reowner  kalu       <-- username bei Ausführung des Stmt.
...
customer_num
fname             Marion
lname             <-- Constraint lname_null verletzt
company           VHG
address1          Whitehills 19
address2
city              AUS-2761 Dean Park
state             NSW
...
informix_tupleid  2          <-- Laufende Nummer der Einträge
informix_optype   I          <-- Statement das Eintrag erstellt hat
informix_reowner  kalu       <-- username bei Ausführung des Stmt.
...
customer_num
fname             Armin
lname             drap          <-- Constraint lname_upper verletzt
```

```

company          DRAP Solutions
...
informix_tupleid 3
informix_optype  I
informix_reowner  kalu

```

In der Tabelle cust_dia stehen Detail zu den Ursachen:

```

informix_tupleid 1
objtype          C
objowner         kalu
objname          u100_1

```

....

Damit auf den Tabellen wieder normal gearbeitet werden kann, muss die Sonderbehandlung von Fehlern wieder ausgeschaltet werden:

```

-- Nacharbeit: Violations Table stoppen --
stop violations table for customer

-- Indices wieder aktivieren --
set constraints for customer enabled;
set indexes for customer enabled;

```

TechTipp: IDS11 - Erstellen von Tasks

Mit der IDS 11 wurde ein Scheduler eingeführt, der wiederkehrende Aufgaben erledigen kann. Einige Tasks werden als Beispiel mit installiert wie z.B. der Check, ob ein Backup erfolgt ist oder nicht.

Eine wichtige Aufgabe bei der Datenbankpflege ist das regelmäßige Aktualisieren der Statistiken für den Optimizer. Dies soll mittels Task automatisiert werden.

Tasks sind dynamisch, so dass mit dem Eintrag in der Tabelle ph_task die neue Aufgabe je nach eingetragener Zeitvorgabe ausgeführt wird.

Der Eintrag in die Tabelle ph_task, der zwischen 06:00 Uhr und 22:00 Uhr Montag bis Freitag immer nach einer Stunde und 42 Minuten einen "update statistics" auf die Datenbank "ibm" macht, könnte lauten:

```

database sysadmin;
insert into ph_task (tk_name, tk_description, tk_type, tk_dbs ,
    tk_execute, tk_start_time, tk_stop_time, tk_frequency,
    tk_monday, tk_tuesday, tk_wednesday, tk_thursday, tk_friday,
    tk_saturday , tk_sunday,
    tk_group, tk_enable
)
values ("do_stat ", "update statistics for database ibm", "TASK", "ibm",
    "update statistics", "06:00:00", "22:00:00", "0 01:42:00",
    "t", "t", "t", "t", "t", "f", "f",
    "PERFORMANCE ", "t")

```

Die Werte für tk_id und tk_next_execution werden mit dem Insert vergeben. Mit jeder Ausführung wird tk_next_execution um die Frequenz erhöht, bzw. auf den Startzeitpunkt des Folgetages gesetzt.

Die unter tk_dbs angegebene Datenbank, in der das Statement ablaufen soll muss mit Transaktionslog erstellt sein.

In der Tabelle ph_run sind die Aufrufe zu sehen:

```
run_id      137
run_task_id 18
run_task_seq 1
run_retcode 0
run_time    2008-05-05 06:00:03
run_duration 0.406149386854
run_ztime   1209958842
run_btime   1209958842
run_mtttime 1209960003
```

```
run_id      138
run_task_id 18
run_task_seq 2
run_retcode 0
run_time    2008-05-05 07:42:04
run_duration 0.260999436459
run_ztime   1209958842
run_btime   1209958842
run_mtttime 1209966124
```

```
run_id      139
run_task_id 18
run_task_seq 3
run_retcode 0
run_time    2008-05-05 09:24:07
run_duration 0.426541733775
run_ztime   1209958842
run_btime   1209958842
run_mtttime 1209972247
```

Die Werte der Tabelle ph_run sind:

```
run_id serial          Sequential ID die bei der Ausführung generiert wird
run_task_id integer     ID des Task in der Tabelle PH_TASK
run_task_seq integer    Data Collector sequence number
run_retcode integer     Return code bzw. SQLcode des ausgeführten Statements
run_time datetime year to second  Zeitpunkt der Ausführung des Tasks
run_duration float      Laufzeit des Taks (in Sekunden)
run_ztime integer       Zeitpunkt des letzten onstat -z
run_btime integer       Zeitpunkt des Restarts der Instanz
run_mtttime integer     Zeitpunkt der Ausführung des Tasks
```

Ein interessantes Beispiel zur Erstellung eines Tasks mit Hilfe einer Stored Procedure ist bei Eric Herber (www.informix-zone.com) zu finden:

Im Artikel "Daily Backup via DB Scheduler" wird hier beschrieben, wie mit Hilfe eines Tasks ein tägliches Backup gestartet werden kann. Dabei wird je nach Wochentag ein Archiv Level 0 oder Level 1 erstellt.

Der Task stellt bei Erfolg einen Info-Beitrag in die Tabelle ph_alert, bei Fehlern einen

entsprechenden Alarm mit Fehlerkennung. So kann im OpenAdminTool sofort erkannt werden, ob es Probleme beim Backup gab.

Mehr Infos sind zu finden unter:

<http://www.informix-zone.com/node/400>

Aufruf: Senden Sie uns Ihre TASKS

Senden Sie uns zur Veröffentlichung im Newsletter Ihre Task-Lösungen für die Pflege oder Überwachung der Datenbank. Wenn wir eine Reihe von Lösungen haben, könnten diese ggf. in einem Repository zur Verfügung gestellt werden, damit nicht jeder das Rad neu erfinden muss.

IBM SWG IM Services - Ihr direkter Draht zur Produktentwicklung

Der Ihnen vorliegende Newsletter wird durch "IBM Softwaregroup Information Management Services" herausgegeben. Die Artikel werden in Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung und dem Support erstellt und publiziert. All dies dürfte Ihnen sicherlich bekannt sein.

Aber wissen Sie, dass das Team des IBM SWG IM Services tief gehende Expertise zu folgenden Spezialthemen hat?

- Hochverfügbarkeit
- Replikation
- Performance
- Security

Diese Expertisen werde auf Tagesbasis abgerufen. Informationen zu dieser Expertise erhalten Sie über Herrn Jens Krumbiegel (krumbieg@de.ibm.com).

Informieren Sie sich auch über unsere exklusiven Business-Partner Expertisen.

Hinweis: IBM Informix Dynamic Server V11 Trade Up promotion

Derzeit gibt es ein zeitlich begrenztes Angebot, mit dem der Umstieg von unterstützten Versionen aus dem Bereich 7.x auf IDS 11 mit stark reduzierten Upgrade-Preisen möglich ist.

Die Bestellungen hierfür müssen nach dem 01. April 2008 und vor dem 30. Juni 2008 bei der IBM angekommen sein.

Nähere Informationen über die unterstützten Versionen und die genauen Konditionen erhalten Sie über ihren gewohnten Ansprechpartner zu IBM Software, also dem ISV, den Distributoren oder bei uns.

Hinweis: IBM Informix Dynamic Server V11 Schulungen

Die Schulungen zu INFORMIX IDS wurden mit Version 11 neu aufgesetzt. Der bisherige Kurs T255DE (INFORMIX Systemadministration) wurde ersetzt durch

- IX81D1DE INFORMIX Dynamic Server Systemadministration und
- IX22D1DE INFORMIX Dynamic Server Datenbankadministration
Datenablage und Zugriffsoptimierung.

Neu bzw. aktualisiert sind die Kurse

- IX300D1DE Neue Features INFORMIX IDS 11
- IX420D1DE IDS 11 Enterprise Replication

Die Änderungen zu den Schulungen zu INFORMIX Dynamic Server SQL und zum Tuning des IDS Version 11 werden gerade vorgenommen. Kursnummern und Termine folgen in Kürze.

Der nächste Termin zu **IX81D1DE INFORMIX Dynamic Server Systemadministration** ist ab **02.Juni in Frankfurt**.

Mehr Informationen und Anmeldung bei Wolfgang Hersmann: WH@de.ibm.com

TechTipp: Limits des IBM Informix Dynamic Servers

Immer wieder kommt die Frage nach den Limit des IBM Informix Dynamic Servers. In den Releasenotes ist die ausführliche Liste zu finden. Einen Teil der Werte zum IDS 11.10 wollen wir näher betrachten:

Instanz-Limits:

Max. Anzahl der **Instanzen** je Rechner : 255
(Meist auch limitiert durch die Ressourcen des Rechners)

Max. Größe des **Virtual Shared Memory**: 2 GB bei 32-Bit-Versionen
(SHMVIRTSIZE) 4 TB bei 64-Bit-Versionen
- wobei 4TB auch die Grenze für den gesamten genutzten Memory einer Instanz ist-

Tabellen-Limits (bei 2k Pagesize):

Max. Anzahl **Datensätze je Fragment** : 4,277,659,295
Max. Anzahl **Datenpages je Fragment** : 16,775,134

Max. Anzahl an **Spalten** je Tabelle : 32K
Binary Large Object BLOB/CLOB pages: 4 TB
Binary Large Object BYTE/TEXT pages: 4 TB

Max. Anzahl an Indexspalten : 16
Max. Anzahl an Spalten eines functional Index: 102 (für C UDRs)
341 (für SPL oder Java UDRs)

Die maximale Anzahl von 16'775'134 Pages je Fragment kann die Anzahl der Datensätze je Fragment stark reduzieren. Ist z.B. die Rowsize so groß, das nur 2 Datensätze in einer Page gespeichert werden können, dann ist damit das Limit bereits bei ca. 32Mio Datensätzen je Fragment erreicht. Sollte diese Limit ein Problem darstellen, dann empfiehlt es sich die Pagesize des Dbspaces auf 8K oder 16K zu erhöhen.

Da die Grenzen der Anzahl und Speicherung der Datensätze je Fragment gelten, können mit einer geeigneten Fragmentierungsstrategie diese Grenzen auf ein Vielfaches erhöht werden.

Die Fragmentierung der Tabellen und Indices darf jedoch nur mit der Enterprise Edition durchgeführt werden. Die Workgroup Edition und Express Edition erlauben keine Fragmentierung von Tabellen und Indices.

Termine

Webcast

IDS Cheetah2 Update 13.05.2008

15:00 - 16:00 Uhr

Dieser technisch orientierte Edu-Call informiert über die neuesten Features und Funktionen in Cheetah 2

Referent: Michael Koester, Informix Channel Technical Pre Sales

Anmeldung an: michael.koester@de.ibm.com

Ansprechpartnerin: Christine Mayer

Informix Dynamic Server IDS 11.5 (Cheetah2) Deep Dives

Termine:

- **Hamburg** 16. Juni / 17. Juni
- **München** 15. Juli / 16. Juli
- **Düsseldorf** 02. September / 03. September

Diese kostenlose Veranstaltungreihe für technisch Interessierte bietet einen umfassenden Einblick in die Weiterentwicklung des Informix Dynamic Servers V11 mit Codenamen Cheetah 2.

Themen sind:

- Überblick über IDS 11.50
- Mach 11 Cluster
 - Schreibfähigkeit auf allen Knoten
 - Lastbalanzierung und automatischer Failover
- Neuerungen im OpenAdmin Tool
- Automatisierter Update Statistics
- Migration von IDS 7.3 auf IDS 11.50
- Anwendungsentwicklung
 - DataStudio und pureQuery
 - Stored Procedures und XML
- Weitere Features wie z.B. Sicherheitsmechanismen

Anmeldungen bitte über:

<http://www-05preview.ibm.com/de/events/ids/index.html>

Ansprechpartner: Christine Mayer, Michael Köster

In **Österreich** sind ebenfalls Workshops zu **Informix Dynamic Server IDS 11.5 (Cheetah2) Deep Dives** geplant, die genauen Termine standen allerdings bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden die Termine so bald als möglich hier veröffentlichen.

IBM Breakfast Briefing 2008 mit Software Happy Hour

27. - 29.05., Köln

10. - 12.06., Hamburg

24. - 26.06., Berlin

08. - 10.07., Karlsruhe

Nach dem Erfolg und Ihrer Unterstützung der Breakfast Tour im letzten Jahr starten wir jetzt wieder durch. Im letzten Jahr haben 5.000 Teilnehmer (800 mehr als im Jahr davor!) die Breakfasts besucht und sich mit Produktinfos und einem üppigen Frühstück versorgt. Laden Sie Ihre Kunden und Partner auch für 2008 wieder ein - und begleiten Sie sie zum Frühstück.

Wie üblich bieten wir Breakfasts rund um **System i, System p, System x** und **System z**. Hier präsentieren wir alle Neuigkeiten zur jeweiligen Systemfamilie - und was Sie und Ihre Kunden dabei auch zu Software und Services interessieren könnte.

Wenn Sie noch mehr zu Software wissen möchten:

IBM Software wird 2008 im Rahmen einer **Software Happy Hour** an jedem Ort in Deutschland dabei sein.

Hier gilt: Nach einem entspannten Überblick über die IBM Software werden jeweils Themen wie zum Beispiel SOA, Security, Information on Demand, Web 2.0 oder Collaboration vertieft. Als weiteren Leckerbissen gibt es an jeweils einem Nachmittag die **Storage Happy Hour**. Anhand von Beispielen aus der Praxis erfahren Sie das Neueste zu unseren innovativen Lösungen.

Information On Demand EMEA Conference 03.- 06.06., Den Haag, Niederlande

Die IBM Information On Demand EMEA Conference 2008 ist der größte und wichtigste IBM Event für Kunden, Interessierte und Business Partner im Bereich Information Management in Europa!

Diese englischsprachige Konferenz richtet sich speziell an Führungskräfte und Techniker im Bereich Enterprise Content Management, Data-Servers und Information Plattform in allen Industrien. Insbesondere profitieren von der Konferenz: CEO/ Geschäftsführer, CIO/ CTO, IT Executive, LOB Executive IT Manager, LOB Manager sowie IT-Architekten, Consultants, Datenbankadministratoren, Entwickler, System Administratoren/ Systemprogrammierer und IBM Business Partner.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

<http://www.ibm.com/software/uk/data/conf>

Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung

Der Newsletter wird ausschließlich an angemeldete Adressen verschickt. Die Anmeldung erfolgt, indem Sie eine Email mit dem Betreff „ANMELDUNG“ an ifmxnews@de.ibm.com senden. Im Falle einer Abmeldung senden Sie dies ebenfalls an diese Adresse.

Das Archiv der bisherigen Ausgaben finden Sie zum Beispiel unter:

http://www.iug.de/Informix/techn_news.htm

<http://www.informix-zone.com/informix-german-newsletter>

http://www.nsi.de/index.php?option=com_content&task=view&id=36&Itemid=87

http://www.bytec.de/de/software/ibm_software/newsletter/

Die hier veröffentlichten Tipps&Tricks erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Da uns weder Tippfehler noch Irrtümer fremd sind, bitten wir hier um Nachsicht falls sich bei der Recherche einmal etwas eingeschlichen hat, was nicht wie beschrieben funktioniert.

Wir über uns: Die Redaktion stellt sich vor – Andreas Legner



Andreas Legner

IBM Software Group, Information Management Technischer Support,
IBM Informix Advanced Support

Mail: andreas.legner@de.ibm.com

Andreas Legner stieß 1999, mehr oder weniger direkt von der Agrar-Uni, zum Informix DB Server Support und wechselte 2001 in den Advanced Support. Neben den allgemeinen "Down Systems and Diagnostics" Aufgaben widmet er sich dort schwerpunktmäßig den verschiedenen Replikations-Aspekten, v.a. der allseits beliebten Enterprise Replication.

Einige Support Tools, wie 'cdr_list' oder 'onion', verdanken sich seinem Hang, sich und anderen das Leben zu erleichtern, nötigenfalls auch mit komplizierter Syntax. Seine Familie bewahrt ihn vor Verhängnisvollerem.

Die Autoren dieser Ausgabe

Gerd Kaluzinski IT-Specialist Informix Dynamic Server und DB2 UDB
gerd.kaluzinski@de.ibm.com +49-175-228-1983

Thomas Simoner OEM Sales Manager, Informix und DB2
thomas.simoner@de.ibm.com +49-0160-907-59034

Martin Fürderer IBM Informix Entwicklung, München
martinfu@de.ibm.com

